

sche sind voll Speiens und Unflats an allen Orten.
 Es. 28. v. 7. 8. Ezechiel beschuldiget sie / daß sie tänchen mit losem
 Kalcke / und helt ihnen für das Wort des HERRN dermassen: Si-
 he / ich will an ewere Küssen / damit ihr die Seelen fahet und
 verträstet / und will sie von ewren Armen weggreiffen / und die
 Seelen / so ihr fahet / und verträstet / loß machen / und will
 ewre Pfüle zerreißen / und mein Volk aus ewrer Hand er-
 retten / daß ihr sie nicht mehr sehen sollet / und solt erfahren /
 daß Ich der HERR sey. Malachias überwirfft sich auch mit
 ihnen. S. Paulus widerstund S. Petro unter die Au-
 gen / als er nicht richtig wandelte nach der Wahrheit des
 Evangelii Gal. 2. v. 11. 14.

Es. 28, 7. 8.

Ezech. 13, 10
20. 21.

Gal. 2, 11. 14.

Wiederlegt wird z. der Cardinal Bellarminus / welcher aus
 diesem Text erzwingen will / daß gemeine Christen / und Privat. Per-
 sonen / nicht besugt weren / von dem Verstande des Gesetzes / oder
 Göttlichen Worts zu urtheilen / weil in solchen Sachen die Kirche /
 das ist / der Pabst mit seinem Concilio doch müsse den Ausschlag
 geben. Aber das helt so gar den Strich nicht / daß fast ein jeder
 greiffet / wie gar ungerennt des Jesuitens Vorgeben sey. Denn die
 hellen Wort des Manns Gottes liegen vor Augen / und sind deut-
 lich gnug. Offenbahr ist aus demselbigen / daß die Priester einer
 Nachlässigkeit in ihrem Ampte beschuldiget / und deswegē gestraffet
 werden. So waren sie auch kein Concilium / allerwenigst darfften
 sie die Auslegung aus ihrem Gehirne spinnen: sondern sie waren ge-
 wiesen an das Gesetz und Zeugniß / Es. 8. v. 19. Eine über-
 aus ungeschickte / ja recht Jesuitische Folgerung ist / wenn man also
 schliessen will: Die Priester im alten Testament sind zu Rathe
 gezogen / und / wenn ein Zweifel vorfiel / gefragt worden / von dem
 Gesetz / sonderlich in Sachen / so die Ceremonien betreffen: Darumb
 muß man auch heutiges Tages im neuen Testament / wenn ein
 Spruch gleich Sonnenklar ist / den Pabst und sein Concilium fra-
 gen / wie er zu verstehen sey / oder auch / als bald für bewährt anneh-

2.
Bellarminus
lib. 3. de ver-
bo Dei c. 4.

Es. 8, 19.